

Bildlegende? Wer ist das?

 So 1.12.

Sensationstourismus auf dem Südpol: Kreuzfahrten in die Antarktis sind populärer denn je. Im Mittelmeer fischen Fischer keine frischen Fische mehr und in den kanadischen Rocky Mountains ereignet sich ein kleines Ski-Wunder.

Der letzte Tag des BONE Performance Festivals ist zugleich ein Familiensonntag im Schlachthaus Theater. Uns beschäftigen folgende Themen: Das Eis an den Polkappen wird immer dünner, dennoch begeben sich immer mehr Touristen in diese Region, um dem Klimawandel in die Augen zu schauen. Unsere Umwelt beschäftigt auch die Fischer in einem kleinen Dorf in Griechenland. Wegen des verschmutzten Wassers, bleiben ihnen die Fische weg. Nun fischen sie Plastik. Wie lässt sich der Skisport mit der Umweltproblematik vereinbaren? Egal, Carlo Janka und Beat Feuz teilen sich an der Abfahrt von Lake Louise den sensationellen dritten Platz.

Künstlerische Leitung:
Sibylle Omlin
San Keller

Administration und Kommunikation:
Marina Porobic

BONE Performance Art Festival Bern
Progr, Waisenhausplatz 30
3011 Bern

T +41 76 421 89 12
marina.porobic@bone-performance.com
www.bone-performance.com

NEWSbody

27.11. —

BONE Performance Art Festival Bern

1.12.2019

Schlachthaus Theater Bern

RECAP

ES IST LÄNGST KEINE NEWS MEHR

Vom Mi 27.11. bis So 1.12.2019 ist unter dem Titel NEWSbody im Schlachthaus Theater wieder BONE los.

Was aber hat Performance mit News zu tun? Wir richten in der aktuellsten aller Festivalausgaben den Fokus auf die Aktualität und behaupten: Performance ist News. News ist Performance. Live, neu, schnell, überraschend!

Mail Art, Performance für Live-Medien Radio und TV, Performances weltweit und global vernetzt für das Internet... Die Geschichte beider Disziplinen kennt viele Berührungspunkte. Viele Künstler*innen interessieren sich und bewegen sich an der Schnittstelle zwischen Aktualität und performativer Handlung.

NEWSbody verschränkt sprachlich, aktionsmässig und politisch die Performance mit Aktualität.

NEWSbody recherchiert und aktualisiert jeden Tag das Programm und präsentiert in je zwei Tracks pro Abend die brandaktuellen News.

In die aus Performances, Youtubing, Interviews oder Late Night Shows bestehenden Tracks führen Medienschaffende ein. Und rund herum wird auch laufend Aktualität produziert. Die partizipative Installation des Kollektivs U5 hüllt täglich und laufend das Theaterfoyer mit aktuellsten Bildern ein, die von Besucher*innen mittels Palm Cams geschossen werden. Aus dem Theaterladen sendet Radio RaBe bis in die Nacht hinein.

Ab Mitternacht übernehmen wir das Mikrophon und führen mit nächtlichen Talks in den Morgen.



Tom Huber



Darren Roshier

Mi 27.11.

DER «KÖNIG» IST NICHT MEHR...

Die Schweiz trauert um Köbi National. Der Autoriese Audi baut 9'500 Stellen ab, damit «die Werke in Ingolstadt und Neckarsulm ... wieder profitabel produzieren», und in Bern spaltet die Bärenfrage die Geister!

Diese Themen haben denn auch das Interesse des Kuratorenteams des Bone Performance Festivals geweckt und wurden den Künstler*innen an der ersten gemeinsamen Redaktionssitzung heute Vormittag vorgelegt. Wie sich die lokalen, nationalen und internationalen Schwerpunkte verweben lassen, wie sie sich weiterentwickeln und zu einem performativen Ausdruck finden, erlebt das Publikum heute Abend, 19.30 und 21.30 Uhr im Schlachthaus Theater. Am BONE Performance Festival überschneiden sich die Grenzen zwischen Journalismus und Kunst.

Do 28.11.

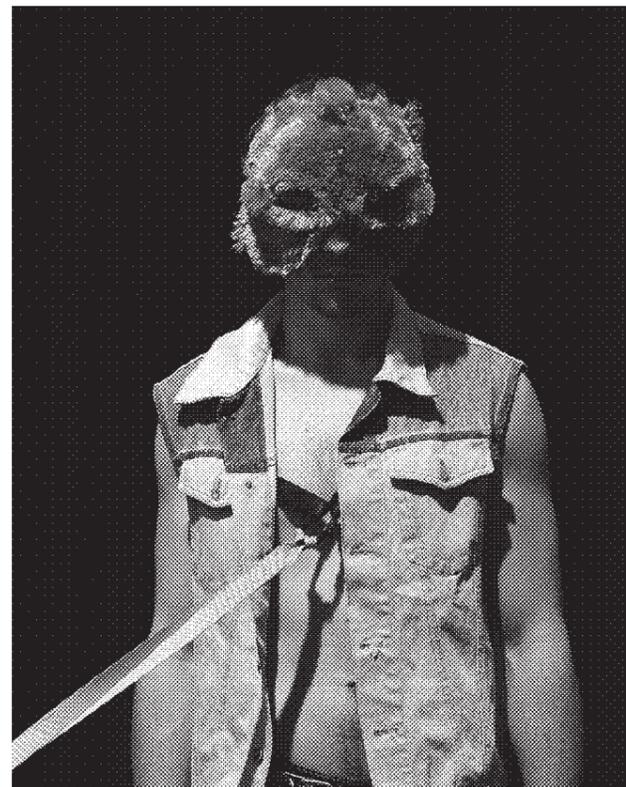
THEY WHO SAY YES AND THEY WHO SAY NO ...

Die Präsidentin der Europäischen Kommission Ursula von der Leyen schafft Gleichstellung, und der Bundesrat muss sich mit einem «Elefanten» abgeben! Derweil haben die Iraker «genug vom iranischen Einfluss» und attackieren das Konsulat in Nadschaf.

Drei Aktualitäten stehen im Fokus der zweiten Redaktionssitzung am BONE Performance Festival und bilden den thematischen roten Faden des Tages. Der Bundesrat hat die Aufhebung der Zölle beschlossen. Dadurch soll sich eine «Win-Win-Win-Situation» ergeben: weniger administrativer Aufwand, sinkende Preise, steigende Wettbewerbsfähigkeit. Weil die Jagd auf Elefanten in der Schweiz verboten ist, bleiben die Agrarzölle der «offensichtliche Elefant im Schweizer Handelsraum».

Steigen sollte auch die Anzahl der Frauen in der EU-Kommission, deren neue Präsidentin sich gar ein paritätisches Gremium erhofft hatte. Ihr erstes Versprechen in ihrer Amtszeit konnte Ursula von der Leyen nicht halten.

Aus dem irakischen Aussenministerium erfahren wir: «Diplomatische Vertretungen, die im Irak tätig sind, werden hochgeachtet und geschätzt».



Bildlegende? Wer ist das?



Bildlegende? Wer ist das?



Bildlegende? Wer ist das?

Fr 29.11.

Alles wird gut!

Trump redet mit den Taliban; Amit Shah, Präsident der indischen Bharatiya Janata Party (BJP), nimmt die eingewanderten «Termiten» nicht in das Bürgerregister. In der Schweiz geht es den Reichsten der Reichen nun endlich etwas besser.

Donald Trump hat sich nach Afghanistan begeben. Im Gepäck: ein Truthahn. Er möchte dort Friedensgespräch führen. In Indien sorgt ein Bürgerregister für Furore, denn es macht mehrere Millionen Menschen staatenlos. Und in der Schweiz dürfen die Reichsten 300 Personen optimistisch in die Zukunft schauen. Ihr Vermögen stieg gegenüber dem letzten Jahr um 4%. An der heutigen dritten Redaktionssitzung des BONE Performance Festivals wurden diese Tagesthemen definiert und werden nun performativ umgesetzt. Danach bittet DJ Max Küng auf die Tanzfläche!

Sa 30.11.

Mord an Journalistin: Ein politischer Skandal fegt über Malta. Erneuter Anschlag auf der London Bridge. In Frankreich treibt die prekäre finanzielle Lage Student*innen in den Selbstmord, und in Bern lockt ein «Evangelisations-Event» mehr Besucher*innen an als das BONE Performance Festival.

«Prekarität ist tödlich — Solidarität lebensnotwendig»: In ganz Frankreich mobilisieren sich Student*innen nach dem Selbstmord eines Studenten, um auf ihre schwierigen Lebensumstände aufmerksam zu machen. Auch in Malta gehen Menschen auf die Strasse. Im Mordfall Daphne Caruana Galizia geht es ranghohen Politikern an den Kragen. Die Demonstrant*innen fordern den Rücktritt von Premierminister Joseph Muscat. Ein Anschlag erschüttert nach zwei Jahren wieder London. In Bern besuchen über 1'000 Menschen ein Musical, einen PR-Anlass im Namen Gottes! Neoliberalismus braucht Stabilität, Demokratie nutzt Chaos: die Rolle der Musik im demokratischen Widerstand steht auch im Zentrum des heutigen Abends.



Bildlegende? Wer ist das?



Bildlegende? Wer ist das?